

Als
Der HochEdle/
Brosachtbare und Hochweise Herr,

SEHR

Johann Gust

von Windheim,

Hoblbestalter Burgemeister beyder Städte
Sernigerode/

den 2 Januarii dieses, Gott gebe glücl. 1742 Jahres,
nach geschעהener gnädigsten Approbation und Confirmation
zum ersten mahl

die Regierung

antrat,

Wolte dazu Demselben von Herzen gratuliren
Ein dem vornehmen Windheimischen Hause
verbundenes

Friedliebendes Herz.

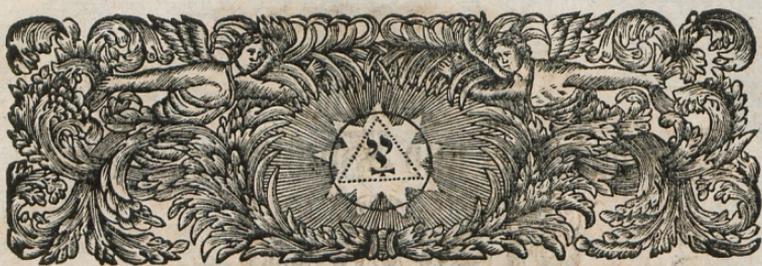
Druck: Michael Anton Strauß, Hof-Gräf. Hof- u. Buchdrucker.



Kapsel 78 N3 [32]

X 30374/12

AK



VIVAT, es lebe Johann Just von
Windheim!

Rufet mit diesem wohlmeinenden
Mein,

Heute auch Einer mit fröhlichem Schalle,
Welchen fast kennen die Menschen hier alle.

Solt ich, HochEbler, den Stummen gleich seyn,

Der ich von IHREN genossen allein
Viele vor diesem, und grosse Wohlthaten,

Das mir mein Vorsatz hat müssen gerathen?

Solte mir Dankbarkeit igo denn fehlen?

Solt ich die Freude, so in mir, verhehlen?

Das, der vom rühmlichen Stamme geböhren,
Heute zu einen Regenten erköhren?

Nein: ich will heute auch rühmen das Glück,

Das, nach des Höchsten Regierers Geschick,

Sie

Sie ist, Hochwertester Gönner! betroffen:
 Solten wir vor uns nicht Gutes nun hoffen?
 Lasset ihr Bürger! die Sorgen nun gehn,
 Dieser Herr wird auf eur Bestes stets sehn.
 Sind allhier welche, die seufzen und klagen,
 Daß man sie drücke und drohe mit Plagen,
 Sehet euch noch nicht verlassen gleich an,
 Kommet zu diesem bescheidenen Mann!
 Dieser wird hören eur sehnlichs Begehren,
 Alle Bedrückung und Unrecht abkehren.
 Sein Herz, Gemüthe und redlicher Sinn
 Lasset und fliehet den schnöden Gewinn.
 Daß auch die Bürgerschaft möge floriren,
 Wird Er sehr löblich und weise regieren.
 Summa: daß alles wird glücklich abgehn,
 Wird man an diesem Herrn leichtlich ersehn.
 Wollten sich zeigen gleich Lasterungs-Schmerzen,
 Wird es Ihm dennoch nur liegen am Herzen,
 Daß Er den Frommen verleihe den Schutz,
 Bösem gleich steure, dem Teufel zum Trug:
 Daß Er betrübte Nothleidende höre,
 Allem, was gottlos ist, wehre und störe.
Wernigerode! so lasse nun spürt
 Alles, was diesen Tag möge nur ziern!
 Sey auch begierig, dem willig zu dienen,
Der als Regente dir heute erschienen!
 Wirst du nach Gottes Geboten stets thun;
 Wirst du im Friede auch sicher hier ruh'n.

Lobet



Lobet und bittet den Herren der Stärke,
Daß er befördre Desselbigen Werke,
Daß Er JHn wolle in Gnaden ansehen,
Wie auch mit Hülfe und Segen bestehn.
Slinge und singe dann, wem es gebühret:
Vivat, es lebe, der iso regieret!

Vivat: (so rufen wir allezumahl,)
JUSTUS von Windheim mit seinem Ge-
mahl

Segne/ o JEsu/ die theuresten Kinder/
Vivant, es leben die Freunde nicht minder.



Ende

Als
 Der Hocheidle/
 Großachtbare und Hochweise Herr/
S E R R

ann B u f f

Windheim,

Burgemeister beyder Städte
 Bernigerode/

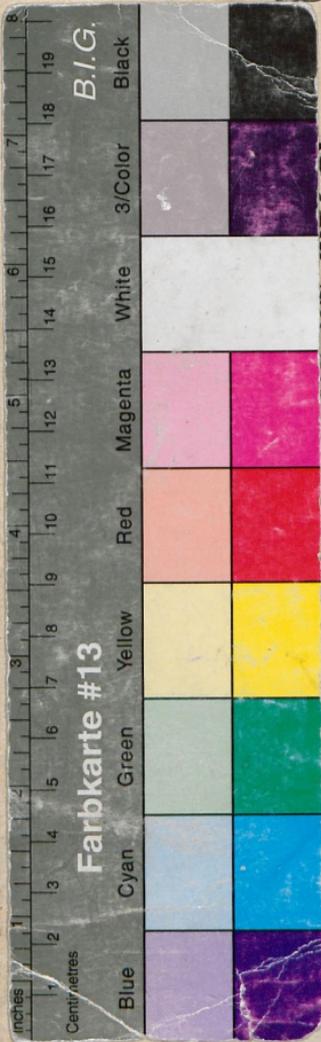
des, Gott gebe glücl. 1742 Jahres,
 igtsten Approbation und Confirmation
 um ersten mahl

Regierung

antrat,
 demselben von Herzen gratuliren
 tehmenn Windheimischen Hause
 verbundenes

edliebendes Herz.

Michael Anton Struck, Hof-Gräf. Stolberg, Hof- Buchdrucker.



Kapsel 78 V3 [32]

X30374/12

AK